

Rohstoffmanagement.

Rohstoffe sind Materialien in unverarbeitetem Zustand, die für die Herstellung von Gütern benötigt werden. Im Allgemeinen werden den Rohstoffen Edelmetalle, Industrie-/ Basismetalle, Agrar- (sog. Soft Commodities) und Energierohstoffe zugeordnet.

Ein umfassendes Risikomanagement sollte auch die Betrachtung von Risiken aus der Rohstoffpreisentwicklung enthalten. Hierfür bietet sich der Einsatz von Termingeschäften, Optionen und Optionsstrategien sowie metallindexierte Zinsstrategien zur Absicherung bzw. Optimierung an. Alle Instrumente können sowohl in Euro als auch in USD mit Laufzeiten bis zu zwei Jahren (zum Teil auch bis zu fünf Jahren) abgeschlossen werden. Da keine physische Lieferung erfolgt, findet bei Fälligkeit eine Ausgleichzahlung (Cash-Settlement) statt. Des Weiteren können Unternehmen im Anlagebereich von Schwankungen im Rohstoffsektor profitieren.

Strategien.

Risikoüberwälzung: Sicherung von Warenströmen und -beständen zur Glättung und besseren Planbarkeit des Unternehmensergebnisses

Optimierung: Strategien zur Kompensation der rasanten Kursentwicklung; Dämpfung der Effekte der aktuellen Preissituation

Rohstoffanlagen: Anlagestrategien als Ergänzung und zur Diversifikation eines bestehenden Anlageportfolios

Wesentlich für den Einsatz von Rohstoffderivaten sind die individuellen Beschaffungs- und Absatzmodalitäten des Unternehmens, seine Marktmeinung sowie die aktuelle Marktsituation.

Seit längerem können in der LBBW die Edelmetalle Gold, Silber, Platin und Palladium sowie die Basismetalle Aluminium, Kupfer, Zink, Blei, Nickel und Zinn gehandelt werden. Absicherungen von Legierungen können durch eine entsprechende Gewichtung der Basismetalle dargestellt werden. Bei Basismetallen ist die Mindesthandelsgröße ein Lot (z.B. Kupfer 25 Tonnen, Nickel 6 Tonnen). Die Absicherung von Roh- (Brent und Gasöl) und Heizöl ist ebenfalls möglich.

Neu im Angebot sind Termingeschäfte in Soft Commodities (Baumwolle, Kaffee, Kakao, Lebendrind, Magerschwein, Mais, Mastrind, Sojabohnen, Sojabohnenöl, Weizen und Zucker). Mittlerweile sind auch Absicherungen für Stahl darstellbar.

Ihre Vorteile.

- Glätten von Schwankungen im Betriebsergebnis
- Durch gezielten Einsatz von Steuerungsinstrumenten können ungewollte Ausschläge in der GuV vermieden werden
- Terminabschläge können zur möglichen Verbilligung der Rohstoffkosten eingesetzt werden
- Einfache Sicherungsmöglichkeiten durch Barausgleich
- Hohe Volatilitäten und die Erwartung weiter steigender Rohstoffpreise eröffnen für Anleger Chancen zur erfolgreichen Diversifikation von Anlageportfolios